

Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Inhalt

- Vorstellung Klimaschutzmanagerin
- Aufgaben des Klimaschutzmanagements (KSM)
- Was ist ein integriertes Klimaschutzkonzept?
- Bestandteile des Konzepts
- Aktueller Stand

Warming Stripes VG Annweiler am Trifels

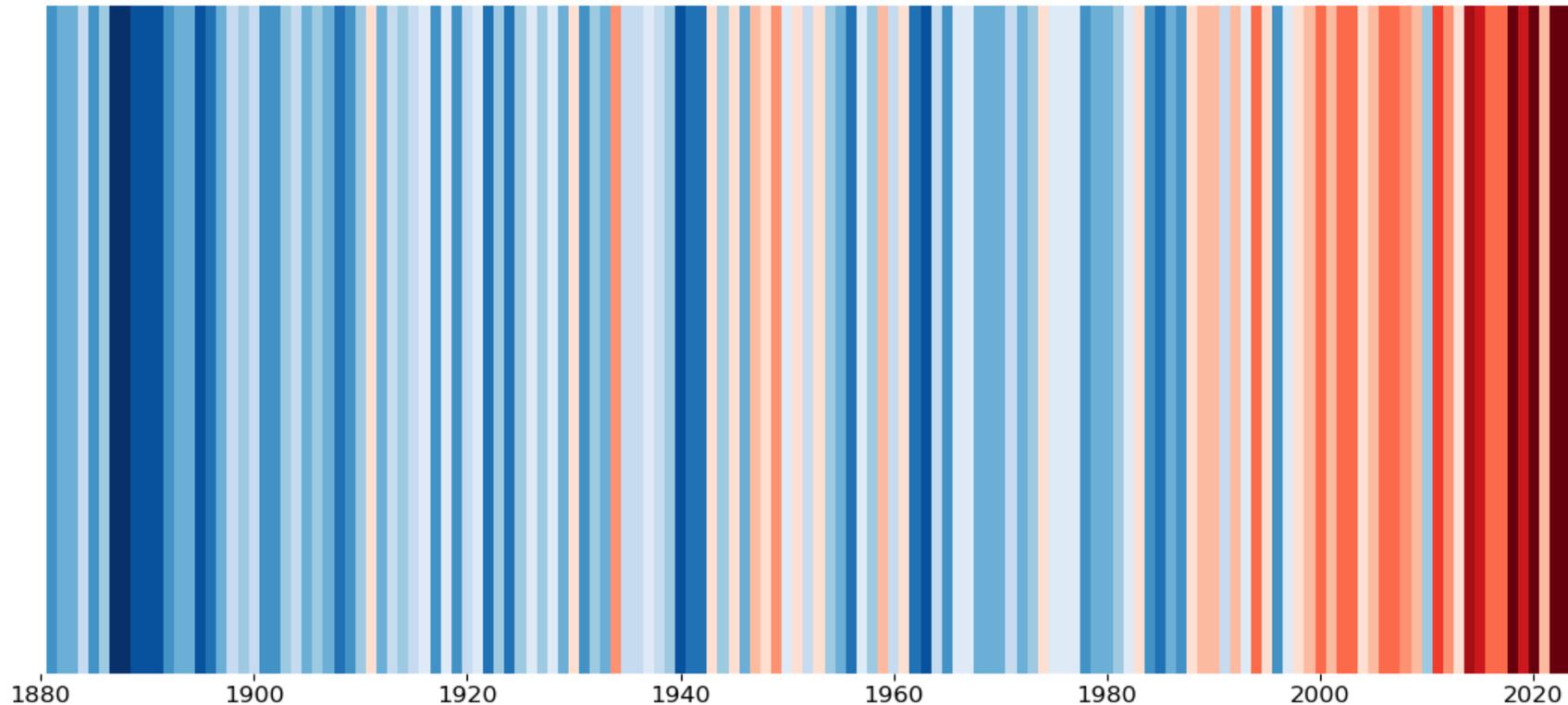


Abbildung 1: Temperaturänderung in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels (1881 – 2023)

Idee: Ed Hawkins

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst, Datenverarbeitung Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen, [Klimawandel.RLP.de](https://www.klimawandel.rlp.de)

Vorstellung Klimaschutzmanagerin

- Name: Jessica Scherer
- Seit 01. Februar 2023 Klimaschutzmanagerin der VG Annweiler am Trifels
- Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags
- Förderung über die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)

Aufgaben des Klimaschutzmanagements (KSM)

- Ansprechperson für Fragen und Anregungen rund um das Thema Klimaschutz
- Aufbau eines Klimaschutzmanagements in der Verwaltung
- **Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts**

Was ist ein integriertes Klimaschutzkonzept?

- Dient als strukturelle Grundlage für die Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten
- Richtet sich nach den lokalen Gegebenheiten
- Zeigt Potenziale und Möglichkeiten zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen auf
- Deckt alle relevanten Sektoren / Bereiche ab
- Ziel der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels:
 - Klimaneutralität bis 2040

Bestandteile des Konzepts

Ist-Analyse und Energie- und Treibhausgasbilanz

- Was gibt es schon zum Klimaschutz / Ausgangslage / Lokale Gegebenheiten
- Energieverbrauch und –versorgung (aufgeteilt nach Sektoren)

Potenzialanalyse und Szenarien

- Welche Minderungspotenziale können an welcher Stelle erreicht werden?
- Treibhausgasszenarien angelehnt an die Ziele der Verbandsgemeinde

Akteursbeteiligung

- Einbeziehen aller relevanten Akteure vor Ort (Verwaltung, Energieversorger, Bürger*innen, etc.)

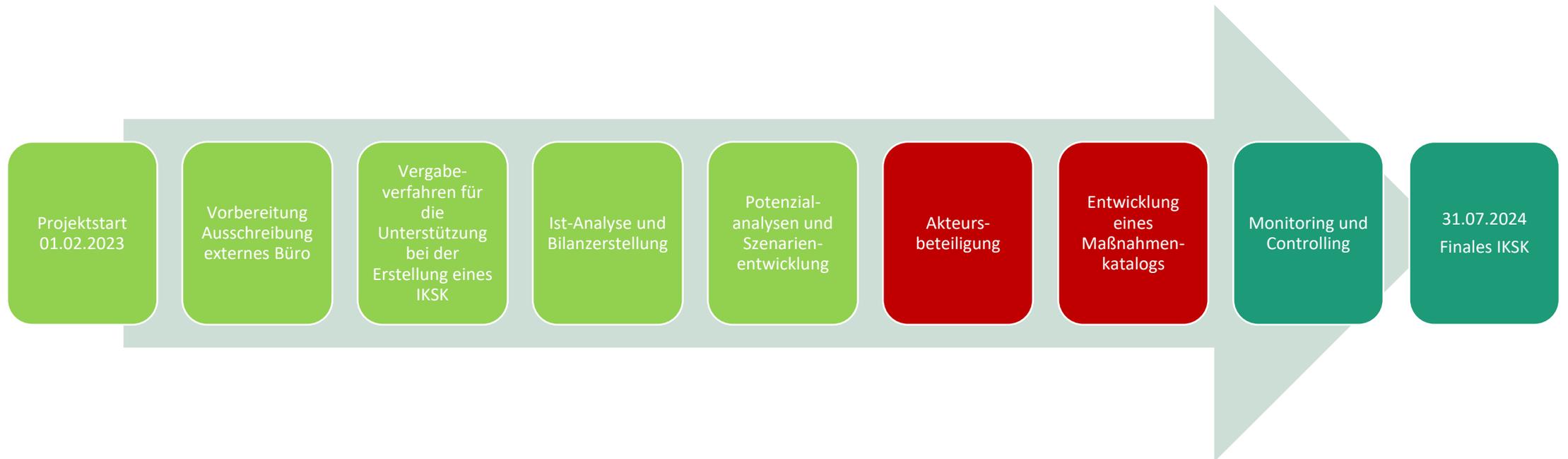
Maßnahmenkatalog

- Definition von Maßnahmen, die zur Erreichung der Ziele beitragen

Monitoring und Controlling

- Indikatoren zur Messung des Erfolgs der Maßnahmen
- Strategien für die zukünftige Entwicklung des Klimaschutzes

Aktueller Stand



Abschlussveranstaltung - Ziele

- Information über die Aktivitäten in der VG Annweiler am Trifels
- Einbinden der Beteiligten vor Ort
- Bewertung der definierten Maßnahmen für die VG (Priorisierung)
- Übergeordnetes Ziel des integrierten Klimaschutzkonzepts:
Entwicklung eines Konzepts, das die Interessen aller Akteure mit einbezieht

Abschlussveranstaltung – Ihre Meinung zählt

- Möglichkeit, sich einzubringen und Klimaschutz vor Ort mit zu gestalten
- Gemeinsame Lösungen finden
- Identifizierung von Maßnahmen, die Ihnen im Alltag wichtig sind (hohe Priorität)

Haben Sie Fragen?

Vorstellung EnergyEffizienz GmbH

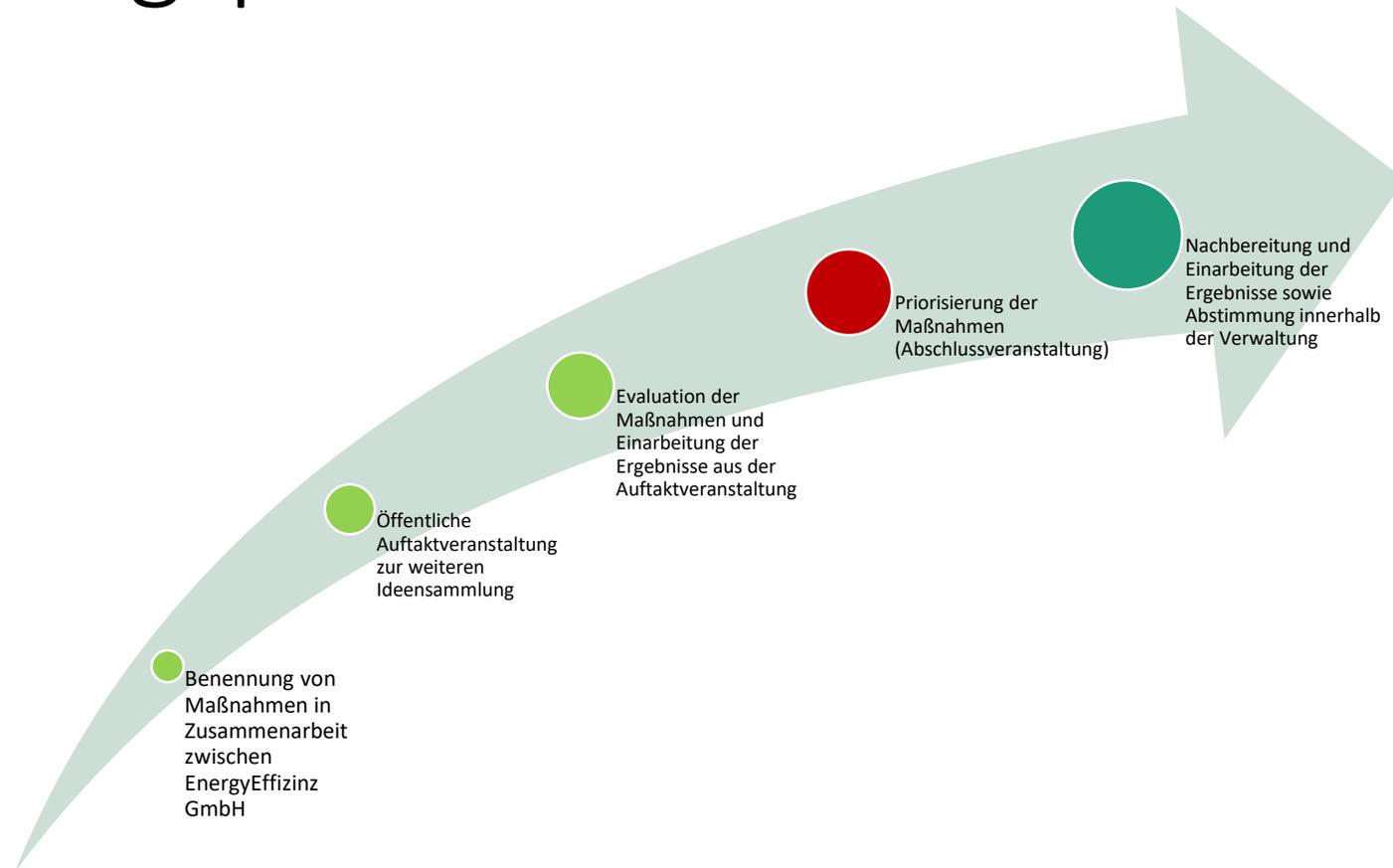


Maßnahmenkatalog des integrierten Klimaschutzkonzepts der VG Annweiler am Trifels

Inhalt

- Erarbeitungsprozess
- Aufbau
- Handlungsfelder
- Übersicht der Maßnahmen
- Das Maßnahmenblatt - Bestandteile

Erarbeitungsprozess



Fertiger
Maßnahmenkatalog

Aufbau

- Die Maßnahmen werden bestimmten Handlungsfeldern zugeordnet
- In jedem Handlungsfeld gibt es verschiedene Maßnahmen
- Die Einzelmaßnahmen sind in einem „Maßnahmenblatt“ zusammengefasst

Handlungsfelder

Organisation &
Struktur



Gebäude- &
Energieversorgung



Mobilität



Nachhaltiger
Konsum



Information,
Beratung &
Öffentlichkeitsarbeit



Klimaanpassung



Übersicht der Maßnahmen

Handlungsfeld Organisation & Struktur (O)

- | | |
|-----|--|
| O 1 | Fortführung und Stärkung des Klimaschutzmanagements |
| O 2 | Interkommunale Zusammenarbeit |
| O 3 | Kommunale Wärmeplanung – Konzepterstellung |
| O 4 | Steuerungsgruppe |
| O 5 | Kommunales Förderprogramm für private Klimaschutzmaßnahmen |
| O 6 | Nachhaltigkeitscheck für Beschlussvorlagen |
| O 7 | Klimafreundliche Beschaffung |
| O 8 | Nachhaltiger Umgang mit Materialien |

Übersicht der Maßnahmen

Handlungsfeld Gebäude- & Energieversorgung (GE)

GE 1	Photovoltaik-Offensive „Kommunale Gebäude“
GE 2	Photovoltaik-Offensive „Private Gebäude“
GE 3	Photovoltaik-Offensive „Gewerbe“
GE 4	Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden
GE 5	Energiemanagement für öffentliche Liegenschaften

Übersicht der Maßnahmen

Handlungsfeld Mobilität (M)

- | | |
|-----|---|
| M 1 | Multimodales Mobilitätskonzept |
| M 2 | Verbesserung der Radinfrastruktur |
| M 3 | Sharing- Angebote für E-Bikes und E-Autos ausweiten |
| M 4 | E-Ladeinfrastruktur verbessern |
| M 5 | Bürgerbusse oder On-Demand-Angebot einführen |
| M 6 | Kommunalen Fuhrpark auf E-Mobilität umstellen |
| M 7 | Einführung eines Smart-Parking-Systems |

Übersicht der Maßnahmen

Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum (NK)

NK 1	Durchführung des persönlichen Konsum-Checks
NK 2	Biologische / regionale / saisonale Lebensmittel an Schulen / Kitas
NK 3	Repair-Café
NK 4	Organisation einer Second-Hand-Börse
NK 5	Event „Nachhaltige Woche“ in Kooperation mit der Gastronomie

Übersicht der Maßnahmen

Handlungsfeld Information, Beratung & Öffentlichkeitsarbeit (I)

- | | |
|-----|---|
| I 1 | Corporate Design entwerfen |
| I 2 | Ausbau des digitalen Informationsangebots |
| I 3 | Spezifische Kampagnen zu Photovoltaik, Wärmenetz und Elektromobilität |
| I 4 | Veranstaltungen zu ausgewählten Themen der Energiewende & Klimaschutz |
| I 5 | Einzelberatungen im Quartier für Interessierte und Bauwillige |
| I 6 | Kooperationsprojekte mit Schulen |
| I 7 | Anbieten von „Klimafit“-Kursen in der vhs |

Übersicht der Maßnahmen

Handlungsfeld Klimaanpassung (KA)

KA 1	Klimaverträgliche Flächennutzung
KA 2	Dach- und Fassadenbegrünung
KA 3	Wassersparende Maßnahmen
KA 4	Hitzeaktionsplan
KA 5	Schaffung von Versickerungsflächen
KA 6	Leitfaden für klimawandelangepasstes Bauen
KA 7	Einführung von intelligenten Wetterfrühwarnsystemen

Das Maßnahmenblatt – Bestandteile

Maßnahme und Handlungsfeld

1	Beschreibung	9	Förderung
2	Einführung	10	Klimaschutz
3	Laufzeit	11	Endenergieeinsparung
4	Handlungsschritte / Verantwortliche	12	Wertschöpfung
5	Aufgaben	13	Erfolgsindikatoren
6	Personalaufwand	14	Zielgruppe
7	Machbarkeit	15	Flankierende Maßnahmen
8	Wirtschaftlichkeit	16	Priorisierung

Maßnahmenummer				
Maßnahmentitel				
<i>Bezeichnung des Handlungsfelds</i>				
Beschreibung				
Einführung	<input type="checkbox"/> kurzfristig (0-3 Jahre)	<input type="checkbox"/> mittelfristig (4-7 Jahre)	<input type="checkbox"/> langfristig (> 7 Jahre)	
Laufzeit	<input checked="" type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> wiederholend	<input type="checkbox"/> dauerhaft	
Handlungsschritte & Verantwortliche	-----			
Ausgaben	<input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch			
Personalaufwand	<input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch			
Machbarkeit				
Wirtschaftlichkeit	<input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> stark <input type="checkbox"/> sehr stark			
Förderung				
Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch			
Endenergieeinsparung				
Lokale Wertschöpfung	<input type="checkbox"/> direkt <input type="checkbox"/> indirekt <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch			
Erfolgsindikatoren				
Zielgruppe				
Flankierende Maßnahmen				
Priorisierung				

Haben Sie Fragen?

Galaxy Walk zur Priorisierung der Maßnahmen

- Schauen Sie sich die Maßnahmen an
- Kommen Sie gerne mit uns oder den anderen Teilnehmern ins Gespräch
- 5 Klebepunkte zum Markieren von Maßnahmen, die Ihnen als besonders wichtig erscheinen
- Zeit: 20 Min